

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 26. Februar.** [Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Februar.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 587,976,000	Zun. 12,675,000
2) Bestand an Reichskassenssch.	" 43,430,000	Zun. 1,375,000
3) do. an Noten und Banfen	" 22,739,000	Zun. 3,449,000
4) do. an Wechseln	" 361,868,000	Zun. 3,766,000
5) do. an Lombardforderungen	" 44,997,000	Zun. 753,000
6) do. an Effekten	" 8,249,000	Abn. 1,530,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 24,557,000	Abn. 115,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	" 15,223,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 715,445,000	Zun. 5,297,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 235,070,000	Zun. 14,453,000
12) die sonstigen Passiven	" 558,000	Zun. 59,000

Der heute vorliegende Ausweis der deutschen Reichsbank zeigt nur eine geringfügige Vermehrung der Anlagen. Das Wechsel-Portefeuille hat sich um 3½ Millionen Mark vermehrt, das Konto der Lombardforderungen hat sich um ¼ Millionen Mark erhöht. Der Metallbestand ist dagegen um volle 12½ Millionen Mark gewachsen, und der Bestand an Reichskassenscheinen ist ein um 1½ Millionen Mark höher. Andererseits ist der Betrag der umlaufenden Noten um 5,297,000 M. gestiegen. Die große Steigerung des Baarvorraths rührt aus dem Anwachsen des Giro-Kontos um 14½ Millionen Mark her. Sonstiges Interesse bietet der diesmalige Reichsbank-Ausweis im Grunde nicht. Er zeigt, daß nach wie vor der Geldstand ein überaus flüssiger ist.

Y Chemnitz, 25. Februar. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 234—239 M., do. gelb 217—233 M. Roggen, inländischer 180—190 M., do. fremder — M. Gerste, Brau- 180—190 M., do. Futter- — M. Erbsen, Koch- 180—190, do. Mahl- und Futter- 170—175, Hafer 133—138 M. Mais 160—165 M. Per 1000 Kilo Netto.

**** Paris, 26. Februar.** Bankausweis.

Baarvorrath	18,090,000 Frfs.
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	18,949,000 "
Laufende Rechnungen der Privaten.	58,164,000 "
Abnahme.	
Guthaben des Staatschazes	2,990,000 "
Notenumlauf	13,787,000 "
Gesamt-Vorschüsse	16,215,000 "

**** Petersburg, 25. Februar.** Ausweis der Reichsbank vom 13. Februar n. St. *)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.	unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	411,300,000 "	unverändert
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	303,360,420 "	Zun. 481,235 "

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 9. Februar.

**** Anhalt-Deßauische Prämien-Anleihe.** Verloosung vom 15. Januar 1880. Auszahlung vom 1. April 1880 ab.

Am 1. April cr. gezogene Serien: 69 145 166 191 204 344 359 398.

Prämien: à 30,000 M. No. 8281. — à 9000 M. No. 17919 — à 3600 M. No. 8269. — 2400 M. No. 7206. — à 450 M. No. 7204 7214 8278 10185 10189 10192 10197 17176 17923 19852.

à 375 M. No. 3421 3448 8268 8273 10154 10167 17192 17194 17196 17200 17931 17935 17949.

à 360 M. No. 3407 3445 8262 9521 17151 17175 17187 17189 17197 17199 17928 19858 19861.

Auf alle übrigen, zu den obigen Serien gehörigen und hier nicht besonders verzeichneten Nummern entfällt der geringste Betrag von je 453 M.

**** Augsburger 7 fl. Loose von 1864.** Ziehung vom 2. Februar 1880. Gezogene Serien:

63 126 158 267 290 363 426 468 619 803 821 979 1148 1309 1371 1529 1599 1647 1783 1924.

**** Köln-Mindener Prämien-Antheil-Scheine.** Verloosung vom 2. Februar 1880. Auszahlung vom 1. April 1880 ab.

Am 2. Dezember 1879 gezogene Serien:

125 331 654 783 815 982 1013 1068 1098 1306 1337 1552 1800 2068 2087 2103 2162 2251 2257 2763 2822 2915 2980 3018 3034 3155 3302 3730.

Prämien: No. 145732 à 55,000 Thlr. — No. 39137 à 10,000 Thlr. No. 165083 à 4000 Thlr. — No. 104308 108083 150858 à 2000 Thlr.

No. 49076 77598 à 1000 Thlr. — No. 105134 à 500 Thlr. No. 16518 16541 54862 65254 66838 105109 150889 151668 157741 157746 186467 à 200 Thlr.

Alle übrigen in den obigen Serien enthaltenen Nummern erhalten den geringsten Betrag von à 110 Thlr.

**** Pariser Prämien-Anleihe von 1875.** Verloosung vom 5. Februar 1880. Auszahlung vom 25. Februar 1880 ab.

No. 401297 à 100,000 Frfs. — No. 361805 à 50,000 Frfs.

Verantwortlicher Redakteur S. Bauer in Posen.

No. 120487 242022 487874 à 10,000 Frfs. — No. 78142 85942 121869 171172 à 5000 Frfs.

No. 17113 20749 75085 122406 133868 146910 149208 154916 159246 225779 244468 267321 296022 308646 322395 324868 342126 407804 440309 467728 472483 476021 488615 496322 à 1000 Frfs.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Februar.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Leipziger a. Pietrunfo, Schneider a. Oggerschütz, Arzt Dr. Masorel mit Frau a. Gnesen, Ingenieur Stanislaus a. Petersburg, die Kaufleute Gascard a. Paris, Fürstenberg a. Neustadt, Holle a. Bielefeld, Levin a. Rast, Kirich, Starke, Schweizer und Dschak aus Berlin, Junfers a. Rhendi.

Telegraphische Nachrichten.

London, 26. Februar.

Im Unterhause antwortet Lord Bourke gegenüber Puleston, die Regierung habe keine Nachricht von der Annexion Medina's seitens Liberia's. Lord Northcote beantragt eine Resolution betreffs der Abänderung der Geschäftsordnung, um der Obstruktion zu begegnen. Lord Hartington kritisiert, aber unterstützt den Antrag, der seiner Ansicht nach schon zu lange verzögert ward. — Das Oberhaus nahm in dritter Lesung die irische Saat-Bill an.

Petersburg, 27. Februar.

Ein heute veröffentlichter Ukas vom 24. Februar an den dirigirenden Senat besagt: Fest entschlossen, den unaufhörlich sich wiederholenden Versuchen von frevelhaften Uebelhätern, die staatliche und gesellschaftliche Ordnung Rußlands zu erschüttern, ein Ziel zu setzen, verordnen Wir: In Petersburg wird zur Wahrung der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung eine höchste Exekutivkommission eingesetzt, welche aus dem Hauptchef und den nach dessen Gutdünken zu ernennenden Mitgliedern besteht. Zum Hauptchef ist Graf Loris-Melikoff ernannt, die Ernennung der Mitglieder erfolgt auf seine Vorschläge durch Befehl des Kaisers. Der Hauptchef hat außerdem das Recht, in die Kommission alle Personen zu berufen, deren Anwesenheit er für nützlich erachtet. Der Ukas bestimmt ferner, daß, um allen zur Wahrung der Ordnung dienenden Behörden einen einheitlichen Charakter zu verleihen, dem Hauptchef der Kommission die Rechte eines obersten Chefs in Petersburg und Umgegend, ferner die direkte Verfügung über alle in der Hauptstadt, dem petersburger Militärdistrikte und dem ganzen Reiche vorkommenden politischen Prozesse anheimgestellt werden. Alle Ortsbehörden, Gouverneure, Generalgouverneure und Stadthauptleute sind dem Hauptchef unterstellt, alle Ressorts verpflichtet, ihm ihre volle Mitwirkung zu leihen. Dem Hauptchef steht frei, überhaupt alle Maßregeln zu ergreifen, welche er zur Wahrung der Ordnung im Reiche für nützlich hält, wobei keine Verfügungen bedingungslos befolgt werden müssen. Das Amt eines zeitweiligen petersburger Generalgouverneurs ist aufgehoben.

Petersburg, 27. Februar.

Die seit mehreren Tagen hier gesuchte Vera Sassulitsch soll nach der russischen „St. Petersburg Zeitung“ hier in der Wohnung einer Freundin ergriffen sein. Die schweizer Polizei hatte zuerst die russische von der Abreise der Sassulitsch nach Petersburg benachrichtigt.

Petersburg, 27. Februar.

Der „Regierungsbote“ veröffentlicht einen Aufruf Loris-Melikoff's an die Bewohner der Hauptstadt. Unter dem Hinweis auf die im russischen Volke, sowie in ganz Europa durch die unerhörten frevelhaften Attentate hervorgerufene Entrüstung wird bekannt gegeben, daß die Regierung genöthigt ist, durchgreifende Maßnahmen zur Unterdrückung des die soziale Ruhe bedrohenden Übels zu ergreifen. Der Chef der Exekutivkommission ist sich der Schwierigkeit der ihm bevorstehenden Thätigkeit wohl bewußt, will nicht übertriebene Erwartungen auf einen unmittelbaren Erfolg erregen, wird aber sich nicht scheuen, mit den strengsten Maßregeln zur Bestrafung der verbrecherischen Thaten vorzugehen, wie er bereit sein wird, die legalen Interessen der Gutgesinnten zu schützen; er hofft, die Unterstützung aller ehrlichen Menschen bei seinem Vorgehen zu finden. Die Gesellschaft selbst habe die Regierung bei der Wiederherstellung des regelmäßigen Ganges des Staatslebens zu unterstützen. An die Bewohner der Hauptstadt wird die dringende Bitte gerichtet, der Zukunft ruhig entgegenzusehen, ohne sich durch böswillige oder leichtfertige Gerüchte irre leiten zu lassen.

Verlag von W. Deder u. Co. (E. Köstel) in Posen.